

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Heftpreis:  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 235.

Montag, 9. Oktober 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Aufnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auch im laufenden Jahre sollen Beiträge aus dem Bezirksvermögen zu den **Berpflegungskosten für in Eichenauhalten untergebrachte Personen** und zu den **Erziehungskosten für in Rettungshäusern befindliche verwahrloste oder der Verwahrlosung ausgesetzte Kinder** gewährt werden.

Bezügliche bis zum 1. November dieses Jahres anßer eingetragene Gesuche sind Seiten der betreffenden Ortsarmenverbände entsprechend zu begründen und hierbei Namen und Alter der in Pflege befindlichen Personen, die Namen der Anhalten, in denen sich die betreffenden Personen befinden, sowie die im Jahre 1904 aufgewendeten Berpflegungs- und Erziehungsbeträge anzugeben und bez. zu belegen. Großenhain, am 8. Oktober 1905. 422 A. Königl. Amtshauptmannschaft.

## Zwangsversteigerung

zum Zwecke der Aushebung einer Gemeinschaft.

Das im Grundbuche für Riesa Blatt 196 auf die Namen der Auguste Anna Heinke geb. Busch, der Agnes Helene Richter und des Klempners Otis Hermann Richter eingetragene Grundstück, Hauptstraße Nr. 40, soll am **30. November 1905, vormittags 9 Uhr**

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 2 Ar groß und auf 15500 M. — Pf. geschätzt. Es besteht aus dem Wohnhause Nr. 239 Abt. A des Brandkatasters, enthält einen Verkaufsladen und eine Klempnerwerkstatt und ist mit 6510 M. zur Brandversicherung eingeschätzt.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 9. September 1905 verlaublichen Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht be-

rücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde. Riesa, den 5. Oktober 1905.

Königliches Amtsgericht.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 428 seines Handelsregisters die Firma

**Paul Starke, Hamburger Kaffee-Rösterei in Riesa**

und als deren Inhaber den Kaufmann Oscar Paul Starke in Riesa eingetragen.

Angebener Geschäftszweig: Kolonialwarenhandel und Kaffee-Rösterei. Riesa, am 7. Oktober 1905.

Königliches Amtsgericht.

## Herzliche Bitte.

Von einer Anzahl Gemeindeglieder sind bisher alljährlich Liebesgaben für die **Ährere Mission** in der **Pfarramtsexpedition** abgegeben worden. Das unterzeichnete Pfarramt bittet auch dieses Jahr wieder herzlich, die der Mission zugeordneten Liebesgaben in den nächsten Wochen in der **Pfarramtsexpedition** abgeben zu wollen. Das ev.-luth. Pfarramt Riesa. Friedrich.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird die **Alexstraße** (Straße von Gröbba nach Pochra) am **11. Oktober d. J.** und die **Oschager Straße** (Straße von Gröbba nach Merzdorf) am **12. und 13. d. Monats** wegen Aufbringung von Massenschutt für den Fahrverkehr gesperrt und letzterer in- zwischen für den 11. Oktober über die Oschager Straße und für den 12. und 13. Oktober über die Alexstraße verwiesen.

Das unbefugte Befahren der gesperrten Wege wird nach § 366<sup>b</sup> des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft. Gröbba, am 7. Oktober 1905.

Der Gemeindevorstand.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 9. Oktober 1905.

— Tagesordnung zur Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums am Dienstag, den 10. Oktober 1905, nachmittags 6 Uhr. 1. Schulkassenrechnung für das Jahr 1904. 2. Ratsbeschluss, die Aufnahme einer Bestimmung in die Lokalschulordnung bezüglich des französischen Unterrichts in der mittleren Knabenschule. 3. Ratsbeschluss, betreffend die Gewährung einer Entschädigung an die, die amtlichen Jahresversammlungen in Großenhain besuchenden Lehrer der hiesigen Schulen. 4. Ratsbeschluss, betreffend die Nachverwilligung von 600 M. zu Ziffer III. 1, 3 der Schulkasse. 5. Ratsbeschluss, betreffend die Umänderung der elektrischen Lichtanlagen im Schlachthof zu Riesa und Verwilligung der entstehenden Kosten. 6. Ratsbeschluss, die Verwilligung von 300 M. zur Beschaffung von Oesen und Vornahme von Reparaturarbeiten an den Fußböden in den Technikumräumen. 7. Ratsbeschluss, die Herstellung des Stadtplanes von Riesa und Verwilligung der Kosten von 225 Mark. 8. Ratsbeschluss, betreffend die Vornahme von Neuwahlen an Stelle der am Schlusse des laufenden Jahres aus dem Ratskollegium ausscheidenden Herren Stadträte Hynel und Pletschmann. b. die Ernennung von 3 Wahlgehilfen für die bevorstehende Stadtverordneten-Ergänzungswahl. 9. Ratsbeschluss, betreffend die Verwilligung von je 10 M. Beitrag dem Bränner Deutsch-evangelischen Schulverein und für die Deutsche Schule in Dittersdorf. 10. Mitteilungen. 11. Restantenregulatio. — Ratsdeputierte: Herr Bürgermeister Dr. Dehne, Herr Stadtrat Pletschmann.

— Der Verkauf der Lose der Albertvereins-Lotterie zum besten eines Freibettes im Stadtfranken-hause zu Riesa macht erfreuliche Fortschritte; auch soll schon eine große Anzahl Geschenke, die zu Gewinnen bestimmt sind, bei den Vorstandsdamen des Albertvereins in Riesa eingegangen sein. Das ganze Unternehmen ist in Rücksicht auf seinen Zweck mit Freuden zu begrüßen. Hoffentlich findet der Losabsatz einen stetigen Fortgang und werden noch recht viel Gaben der gemeinnützigen Lotterie zugeführt.

— Den beiden Turnvereinen unseres Nachbarortes Gröbba ist seitens des Gauvertreters des Niederelbturngaues die Ueberrahme des nächsten Gauturn-

festes, das im nächsten Jahre, eventuell 1907 abgehalten werden soll, angetragen worden. In beiden Vereinen sind dieser Gedanke freudige Aufnahme, sodass zu erhoffen steht, daß die Turnerscharen des Niederelbgaues, dem auch die hiesigen beiden Turnvereine angehören, sich beim nächsten Gauturnfest in Gröbba zusammenfinden.

— Zu der kürzlich, ausnahmsweise auswärtigen Plättern entnommenen Notiz bezüglich des geringen Umschlagverkehrs im hiesigen Hafen wird uns aus beteiligten Kreisen gerade das Gegenteil berichtet; denn der Andrang von eintreffendem Auslabegut ist sogar dermaßen groß, daß nicht einmal der vom hiesigen Umschlagplatz von der Königl. Sächs. Staatsbahn zur Verfügung gestellte Wagenpark, der auf Grund in früheren Jahren gemachter Erfahrungen, zweifellos den weitgehendsten Anforderungen angemessen ist, nicht ausreicht, die Entschüpfung unbehindert vorzunehmen.

— Abermals hatte gestern Abend das Berliner Residenz-Ensemble die Freude, vor ausverkauftem Hause zu spielen, nachdem auch die Nachmittags-, sowie die Sonnabend-Vorstellung durch recht guten Besuch ausgezeichnet waren. Die Gesellschaft hat es jedenfalls verstanden, sich in hier kaum noch nie dagewesener Weise die Gunst des Publikums zu erwerben und zu erhalten und Herr Direktor Reinert speziell versteht es, sich neben künstlerischen, auch die nötigen pekuniären Erfolge zu sichern. Die gestrige Aufführung von: „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“ oder: „Die Wette um eine Million“ ließ zunächst der vielseitigen abwechslungsreichen Dekoration Anerkennung zollen. Es wurde geboten, was bei den Bühnenvorhältnissen und den technischen Schwierigkeiten nur immer geboten werden kann. Ein mit so großen Opfern an Zeit und Geld verknüpftes Unternehmen und rühriges Streben verdient volles Lob. In darstellerischer Hinsicht muß in erster Linie der Passpartout des Herrn Direktor Reinert und der Polizeiaгент Fig des Herrn Conrady erwähnt werden, beide verstanden es, wahre Nachfolger zu entfein. Auch Herr Bey als Philas Foog und Herr Schmitz als Corfison, Frä. Stavenellen als Aouda und Frä. Matz. Wolf als Margarethe führten ihre etwas weniger dankbaren Rollen gleichwertig trefflich durch. Heute abend gelangt das Stück nochmals zur Aufführung; wer sich einen vergnügten Abend verschaffen will, dem sei der Besuch bestens empfohlen.

— Der Bezirks-Obst- und Gartenbau-Verein Pochra, Merzdorf und Umgegend veranstaltet Dienstag, den 10. Oktober, von vormittags 10 Uhr ab, im Gasthof zu Merzdorf einen Obstwertungskursus unter Leitung des Herrn Gartenbau-Inspektor Braundart-Großenhain. An diesem Kurse können sich auch Frauen und Töchter von Nichtmitgliedern gegen eine Gebühr von 1.50 M. beteiligen, jedoch sind Früchte mitzubringen, worauf hiermit aufmerksam gemacht sei.

— Bei dem gestrigen Fußball-Wettspiel konnten die Riesauer, trotzdem sie ihr mögliches getan, gegen die übermächtige Dresdner Mannschaft nichts ausrichten und mußten das Feld mit einem Verluste von 2:5 verlassen.

— Wochenplan der Dresdner Hoftheater. Opernhaus: Dienstag: Don Juan. Mittwoch: Die neugierigen Frauen. Donnerstag: Die lustigen Weiber von Windsor. Freitag: 1. Sinfonie-Konzert (Serie A). Sonnabend: Die Stumme von Portici. Sonntag: Geschlossen. Montag: Tannhäuser. Schauspielhaus: Dienstag: Die wilde Jagd. Mittwoch: Klein Dorrit. Donnerstag: Die Jungfrau von Orleans. Freitag: Der Wissenswurm. Sonnabend: Klein Dorrit. Sonntag: Geschlossen. Montag: Elga.

— Nach dem Ergebnis der nunmehr beendeten Abgeordnetenwahlen setzen sich die Fraktionen des sächsischen Landtages folgendermaßen zusammen: Konservative Partei: 53 Mitglieder. Darunter 24 Gutsbesitzer, Rittergutsbesitzer und Leiter landwirtschaftlicher Organisationen, 2 Gemeindevorstände, 11 Industrielle, 5 Kaufleute, 1 Baumeister, 6 Beamte und Angehöriger freier Berufsarten, 3 Abgeordneten sind zugleich Guts- und Fabrikbesitzer, 1 privatistischer Dekonomierat. — Nationalliberale Partei: 23 Mitglieder. Darunter 12 Industrielle, 1 privatistischer Fabrikbesitzer, 4 Kaufleute, 1 Handwerksmeister, 5 Beamte und Angehörige freier Berufsarten. — Die freisinnige Volkspartei wird durch zwei Kaufleute im Landtage vertreten. — Der liberalere Abgeordnete im Landtage ist Kaufmann. — Die Reformpartei entsendet einen Baumeister und einen Redakteur in den Landtag. — Der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete ist Redakteur.

— Bei der am 5. d. M. stattgefundenen Subskription von 3% Pfaundbriefen Serie VI der Sächs-